



## Notizen

---



---



---



---



---



---



---

**Tour Kleine Tälerschau**

Intensiv widmen wir uns auf dieser Rundreise dem Thema „Bern Oberland“, wir pendeln zwischen herrlichen Seen, idyllischen Tälern und sehenswerten Bergdörfern, die alleamt eine lange und oftmals spannende Geschichte zu erzählen haben. Und da Bewegung abseits des Sattels gesund sein soll, nehmen Sie doch ein paar Wanderschuhe mit. Es bieten sich prächtige Gelegenheiten.

**Tourlänge:** 190km

**Fahrzeit ca:** 4 Stunden

**Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.**

**1 Thun**

Die Stadt liegt am Ausfluss der Aare aus dem Thunersee und eines der bedeutendsten touristischen Zentren des Kantons. Und Thun ist die größte Garnisonsstadt der Schweizer Armee, wundern Sie sich also nicht über Ko-



horten von „Kampfmaschinen“. Der historische Stadtkern mit dem Schlossberg, der Unterstadt, der oberen Hauptgasse und dem Bälliz lohnt eine ausführliche Erkundung. Jener Bälliz ist eine Insel in der Aare, sie gehört seit dem 14. Jahrhundert zur Stadt und ist seit 1988 eine riesige Fußgängerzone. Und heutzutage das kulturelle Zentrum sowie eine beliebte Flaniermeile.

**2 Thunersee**

Der Alpensee im Berner Oberland ist gut 50 qkm groß und damit der größte ganz in einem Kanton liegende See der Schweiz, seine maximale Tiefe beträgt 220 m. Seit 1835 gibt es auf dem See eine berühmte Passagierschiffahrt, heutzutage mit



immerhin zehn Schiffen, darunter dem historischen Schaufelraddampfer „Blümlisalp“ sowie einem weithin bekannten Drachenschiff. An den Seeufnern wird intensiver Weinbau betrieben, u.a. Müller-Thurgau und Chardonnay sowie Geranoir und Pinot Noir.

**3 Simmental**

Das von der Simme durchflossene Tal im westlichen Berner Oberland gehört zu den malerischsten Tälern der Schweiz. Bereits Felix Mendelssohn Bartholdy schwärmte von ihm als „dem grünsten Tal Europas“. Von Zweisimmen aus kommt man auch zum weltberühmten Kurort Gstaad und weiter nach Château-d'Oex. Weitere Übergänge in Nachbarkantone sind der Jaunpass sowie das Hahnenmoos, welches Lenk mit Adelboden verbindet. Nach dem Simmental wurde auch die berühmte Rinderasse „Simmentaler“ benannt.

**4 Adelboden**

Der weithin bekannte Urlaubsort ist ein beliebtes Reise- und Urlaubsziel für Familien, Wanderer und Bergsteiger, Mountainbiker und Erholungssuchende. Über 300 km Wanderwege jeglicher Schwierigkeitsgrade stehen zur Verfügung, vom Spaziergang bis

zum alpinen Klettersteig reicht die Auswahl. Bergbahnen führen auf die umliegenden Gipfel, die ein wahres Paradies für Drachen- und Gleitschirmflieger sind. Berühmt sind auch die Engstligenfälle südlich von Adelboden, immerhin der zweithöchste Wasserfall der Schweiz.

**5 Kandersteg**

Ganz am Ende des Kandertals auf gut 1.200 m Höhe liegt die idyllische Gemeinde Kandersteg, flächenmäßig immerhin die viertgrößte Gemeinde im Kanton Bern. Bergbahnen führen auch hier bequem hinauf auf die Berge, Mountainbike-Routen, Schwimmbäder, Tennisplätze, Wellness-Angebote und eine Kletterwand erfreuen sich regem Interesse. Kandersteg gehört zum erweiterten Umfeld des UNESCO-Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn. Der naheliegende Lötschbergtunnel stellt eine wichtige Nord-Süd-Verbindung dar, die auch Biker transportierende „Autoverladung“ der Lötschbergbahn führt uns bequem hinüber in das herrliche Wallis.

**6 Spiez**

beschauliche Städtchen am Südufer des Thunersees ist ein beliebter Ferienort und besitzt mit seinem gleichnamigen Schloss eine sehenswerte



Attraktion, umgeben von einem ausgedehnten Schlosspark mit frühromanischer Schlosskirche. Und im historischen Hotel Belvédère wohnte immerhin die deutsche Nationalmannschaft während der Fußballweltmeisterschaft 1954. Sie müssen sich in Spiez top erholt haben, andernfalls wären sie sicherlich nicht Weltmeister geworden.